



# DER LANDARBEITER

ORGAN DES TIROLER LAND- UND FORSTARBEITERBUNDES MIT DEN MITTEILUNGEN  
DER LANDARBEITERKAMMER TIROL

AUSGABE 2 - 2023 - 77. JAHRGANG



EINLADUNG ZUR  
VOLLVERSAMM-  
LUNG TLFAB

4

ERFOLGREICHE  
KV-ABSCHLÜSSE  
FORSTGARTEN &  
FORSTARBEITER

5-7

FÖRDERUNGEN

9

VERTRAUENSLEUTE

16-19

[www.lfb.at/tirol](http://www.lfb.at/tirol) - [www.lak-tirol.at](http://www.lak-tirol.at)



# INHALT

|                                                     |       |
|-----------------------------------------------------|-------|
| SPRECHTAGE                                          | 2     |
| MEINUNG AKTUELL                                     | 3     |
| EINLADUNG ZUR VOLLVER-<br>SAMMLUNG TLFAB            | 4     |
| KV-ABSCHLÜSSE<br>FORSTGARTENARB.<br>& FORSTARBEITER | 5-7   |
| PAPAMONAT                                           | 7     |
| FÖRDERUNGEN                                         | 9     |
| LANDARB.EHRUNGEN                                    | 10-11 |
| BESUCH D. T. GÄRTNER                                | 11    |
| SENIORENALLTAG                                      | 12-13 |
| GÄRTNERTIPP                                         | 14-15 |
| VERTRAUENSLEUTE                                     | 16-19 |
| FAMILIENPASS DIG.                                   | 19    |
| ONLINE TERMINVEREINBA-<br>RUNG LAND TIROL           | 19    |
| KONTAKT                                             | 20    |

## SPRECHTAGE DER LANDARBEITERKAMMER TIROL

|            |                                |
|------------|--------------------------------|
| LIENZ      | 17. APRIL 2023 10:00-12:00 UHR |
| WÖRGL      | 12. APRIL 2023 09:00-12:00 UHR |
| ROTHOLZ    | 12. APRIL 2023 13:30-15:30 UHR |
| IMST       | 19. APRIL 2023 09:00-11:30 UHR |
| REUTTE     | 19. APRIL 2023 14:00-16:00 UHR |
| ST. JOHANN | 13. APRIL 2023 14:00-16:00 UHR |

**Die Sprechtag finden in den jeweiligen Bezirkslandwirtschaftskammern statt**

**D**ie land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter, Angestellten, Lehrlinge und Pensionisten erhalten hiebei von Mag. Johannes Schwaighofer Auskünfte in Fragen des Arbeitsrechtes, des Sozialrechtes (Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung), des Steuerrechtes und in allgemeinen Rechtsfragen sowie von Dipl.-Ing. Lorenz Strickner BSc, ABL in Fragen der Förderung des Landarbeiter-Eigenheimbaues und des sonstigen Förderungswesens der Landarbeiterkammer. - Unterlagen sind mitzubringen!

**Wir bitten vorab um verlässliche Anmeldung!**

**Telefonisch unter 05 92 92/ 3000**



Folge uns

[www.lak-tirol.at](http://www.lak-tirol.at)



## Teuerung wie seit 70 Jahren nicht mehr



**Landesobmann**

**Präsident Andreas Gleirscher**

Unmittelbar vor dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe erreichte mich die Meldung der Statistik Austria, dass die Inflation im Jänner 2023 11,2% betrug, ein neuer Rekordwert seit Juli 1952. Nach einer kurzen „Abschwächung“ infolge sinkender Energiepreise im vergangenen November und Dezember ist die Geldentwertung damit wieder stark im Steigen begriffen. Vom 01.01.2021 weg gerechnet, das sind 25 Monate, beträgt die Inflation nach Verbraucherpreisindex 17,1%. Bei diesem Tempo werden wir schließlich weniger als zweieinhalb Jahre gebraucht haben, um ein Fünftel unseres Geldwerts zu verlieren.



Selbstverständlich bin ich mir bewusst, dass Güter des täglichen Lebens, allen voran die Energiepreise, oft noch viel stärker im Preis gestiegen sind, als obige Durchschnittsbetrachtung über einen sehr großen Warenkorb glauben lassen möchte. Des Weiteren wird bei den KV-Ver-

handlungen üblicherweise auf eine Jahresdurchschnittsinflation abgestellt, die eine verzögerte Lohnanpassung bewirkt, obwohl die Löhne ohnehin erst dann erhöht werden, wenn die Preise zuvor schon gestiegen sind oder die Wertschöpfung bereits erfolgt ist. Aus diesem Grund lasse ich das Argument der Lohn-Preis-Spirale, das uns gerne als Dilemma verkauft wird auch nicht gelten. Zwar stimmt schon, dass Preissteigerungen, die bei den Lohnverhandlungen abgegolten werden, als höhere Lohnkosten wieder auf den Verkaufspreis aufgerechnet werden, aber das passiert gerade nicht gleichzeitig, sondern mit alljährlicher Verspätung.

Blicke ich nun auf die KV-Verhandlungen, die in unserer Verantwortung liegen, so muss ich zwar zugeben, dass zweieinhalb Jahre nach dem 01.01.2021 mitnichten ein Fünftel Kaufkraftverlust ausgeglichen sein werden, wir uns aber im Vergleich mit den bisherigen Abschlüssen alles andere als verstecken brauchen. Grundsätzlich gilt, dass die Schar der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer natürlich umso besser ihre Anliegen durchsetzen kann, je größer ihre Gruppe ist, aber mindestens genauso wich-

tig ist, dass die Gruppe so vereint wie möglich auftritt. Aus den bisherigen Ergebnissen darf einmal mehr geschlossen werden, dass wir mit unserem KV-Verwaltungsbereich für das Bundesland Tirol eine sinnvolle Größeneinheit gefunden haben. In diesem Sinne hoffe ich auf weiterhin gute KV-Verhandlungen, vor allem aber einmal mehr auf eure Unterstützung, die ein erfolgreiches Verhandeln erst möglich macht.

Am 27.03.2023 findet die 75. Vollversammlung des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes statt, wozu wir euch sehr herzlich einladen möchten. Zeiten wie diese zeigen, dass wir auch nach 75 Jahren mehr denn je gefordert sind. Denkt also immer daran: Gemeinsam sind wir stark!



## Einladung

zur 75. Vollversammlung des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes am

**Montag, dem 27. März 2023 um 09.30 Uhr**  
**im Kultur- und Veranstaltungszentrum „KiWi“, Dörferstraße 57,**  
**in Absam.**

### **Tagesordnung :**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Landesobmann Präsident Andreas Gleirscher;
2. Totengedenken;
3. Tätigkeitsbericht;
4. Kassabericht und Bericht der Rechnungsprüfer;
5. Ehrungen;
6. Grußworte der Gäste;
7. Allfälliges/Wünsche/Anregungen;
8. Landeshymne.

Die musikalische Umrahmung gestaltet wieder die Familienmusik  
Runggatscher aus Absam.

Im Anschluss an den offiziellen Teil werden alle Teilnehmer der Vollversammlung zu einem Mittagessen eingeladen.

Für den Tiroler Land- und Forstarbeiterbund

Dr. Günter Mösl e. h.  
Landessekretär

Präsident Andreas Gleirscher e. h.  
Landesobmann





## ERFOLGREICHER ABSCHLUSS BEIM KV-FORSTARBEITER, LÖHNE STEIGEN UM 9,6%

**A**m 20.2.2023 fand die Kollektivvertragsverhandlung für den KV der Forstarbeiter statt, der für alle forstwirtschaftlichen Betriebe im Bundesland Tirol gilt. Dieser KV gilt nicht bei der ÖBF AG und auch nicht im Gewerbe, also etwa auch nicht bei gewerblichen Holzschlägerungsunternehmen.

Die meisten vom gegenständlichen KV umfassten Dienstnehmer:innen sind in Forstbetrieben von Gemeinden oder Gemeindegutsagargemeinschaften beschäftigt, weswegen es typisch ist, dass der Ist-Lohn dem KV-Lohn entspricht. Im Vorfeld der Verhandlungen kam es bereits zu Anfragen von Forstbetrieben, die nach Möglichkeiten suchten, Anreize für Forstarbeiter zu schaffen, um den Mitarbeiterstand zu halten oder weiter auszubauen, kurzum: die Forstwirtschaft ist vom Fachkräftemangel besonders stark betroffen.

Glücklicherweise teilte die Dienstgeberseite bei den KV-Verhandlungen diese Ansicht und war

dazu zu bewegen zu der ohnehin beispiellos hohen Inflation einen überdurchschnittlichen Abschluss von im Ergebnis 9,6 % mitzutragen. Die Jahresdurchschnittsinflation 2022 betrug 8,6 %, wobei die Inflation bereits im Jänner 2023 wieder stark im Steigen begriffen war. Im Hinblick auf den Geltungszeitraum des KV-Forstarbeiter ab 1.3.2023 war daher die Durchschnittsinflation von Februar 2022 bis Jänner 2023 aussagekräftiger, welche die Verhandlungsparteien mit 9,1 % bezifferten. Inhaltlich wurde beim KV die Urlaubersatzleistung bei unberechtigten vorzeitigen Austritt an die neue gesetzliche Regelung angepasst.



Die Dienstgeberseite war bei den Verhandlungen durch ÖkR DI Regina Norz, Romed Giner, Ing. Christian Annewanter vom Land Tirol und Mag.<sup>a</sup> Nicole Haas vertreten.

Auf Dienstnehmerseite bildeten Vizepräsident und 2. LO-Stv. Pepi Stock, BO-Stv. Josef Altenweisl, KR Markus Mayr, Christoph Astner, Matthias Astner sowie Mag. Johannes Schwaighofer das Verhandlungsteam des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes. Im Bild zu sehen sind auch die Verhandlungsteilnehmer:innen für den Forstgarten-KV, die auf der Folgeseite vorgestellt werden.

Die Verhandlungsergebnisse stellen sich im Detail wie folgt dar:

## Forstarbeiter-Kollektivvertrag:

1. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zeitstundenlöhne der Forstarbeiter und der Forstwegarbeiter um 9,6 %, kaufmännisch gerundet auf volle Euro-Cent-Beträge;

2. Anhebung der Lehrlingsentschädigung um 9,6 %, kaufmännisch gerundet auf volle Euro-Cent-Beträge;

3. Anhebung der Motorsägenpauschalien um je 9,6 %, kaufmännisch gerundet auf volle Euro-Cent-Beträge;

4. § 19 Abs. 2 lautet nunmehr: Abweichend von Abs. 1 gebührt im Fall eines unberechtigten, vorzeitigen Austritts keine Ersatzleistung für die fünfte und sechste Woche des Anspruchs auf Urlaub aus dem laufenden Urlaubsjahr.

5. Inkrafttreten/Laufzeit: 01. März 2023/12 Monate.



## NEUES LOHNSCHEMA BRINGT IM SCHNITT 13,3 % LOHNPLUS BEIM FORSTGARTEN-KV

Im Anschluss an die Forstarbeiter fanden am 20.2.2023 auch die KV-Verhandlungen für die Forstgartenarbeiter Tirols statt. Die Dienstgeberseite war durch ÖkR DI Regina Norz, Romed Giner, Ing. Christian Annewanter vom Land Tirol und Mag.<sup>a</sup> Nicole Haas vertreten.

Auf Dienstnehmerseite verhandelten für den Tiroler Land- und Forstarbeiterbund Vizepräsident und 2. LO-Stv. Pepi Stock, Hermann Korber, Martha Gruber, Maria Larcher und Mag. Johannes Schwaighofer.

Den Verhandlungen voraus ging eine Arbeitsgruppe, die zuletzt im Herbst 2022 zusammen kam, um ein neues Lohnschema für den Forstgartenbereich zu entwerfen. Fast ausschließlich werden Forst-

gärten vom Land Tirol betrieben. Ähnlich wie bei den Forstarbeitern ist der KV-Lohn das Maß der Dinge und werden in Betrieben der öffentlichen Hand keine Überzahlungen gewährt. Die bisherige Lohn tafel der Forstgartenarbeiter machte keine Unterscheidung zwischen Hilfsarbeitern und angelernten Arbeitern. Forstgarten-facharbeiter gibt es in der Praxis in Tirol bedauerlicherweise keine. Des Weiteren gab das bisherige Lohnschema eine Vorrückung nur nach 3-jähriger bzw. 8-jähriger Betriebszugehörigkeit her. Dieser Umstand erschwerte in Zeiten wie diesen zusehends neue Mitarbeiter:innen zu gewinnen oder bestehende und erfahrene Mitarbeiter:innen zu halten.

Der Vorschlag der Dienstnehmerseite vom Herbst 2022, der sich

am Forstarbeiter-KV orientierte und eine durchschnittliche Erhöhung von 14,4 % bedeutet hätte, wurde von der Dienstgeberseite weitestgehend akzeptiert, wobei leichte Anpassungen beim Lohn nach unten vorgenommen werden mussten, um einen Konsens zu erzielen. Die Erhöhung der einzelnen Kategorien liegt zwischen 5,5 % und 21,5 % und im Schnitt über alle Kategorien bei 13,3 %. Erfreulich ist, dass das Gros der Mitarbeiter:innen in jenen Kategorien eingestuft wird, bei denen die Erhöhung wenigstens 13,3 % beträgt. Dies stellt eine sehr gute Lohnverbesserung dar und zeigt, dass die Sozialpartnerschaft auch in sehr schwierigen Zeiten funktionieren kann.

Die Verhandlungsergebnisse stellen sich im Detail wie folgt dar:

## Forstgartenarbeiter-Kollektivvertrag:

### 1. § 7 Abs. 1 lautet nunmehr:

|                                                                                      |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Pflichtpraktikanten und Ferialarbeiter                                            | 8,73  |
| 2. Hilfsarbeiter                                                                     | 11,35 |
| 3. Qualif. bzw. angelernte Hilfsarb. mit mind. ein-jähriger einschl. Berufserfahrung | 12,35 |
| a) nach 5-jähriger Betriebszugehörigkeit                                             | 12,90 |
| b) nach 10-jähriger Betriebszugehörigkeit                                            | 13,40 |
| c) nach 15-jähriger Betriebszugehörigkeit                                            | 13,90 |
| d) nach 20-jähriger Betriebszugehörigkeit                                            | 14,20 |
| 4. Forstgartenfacharb./Lastkraftwagenf.                                              | 13,35 |
| a) nach 5-jähriger Betriebszugehörigkeit                                             | 13,90 |
| b) nach 10-jähriger Betriebszugehörigkeit                                            | 14,40 |
| c) nach 15-jähriger Betriebszugehörigkeit                                            | 14,90 |
| d) nach 20-jähriger Betriebszugehörigkeit                                            | 15,20 |

*Die Stundenlöhne sind in EUR angegeben.*

2. Erhöhung des Taggeldes für Dienstleistungen außerhalb des Dienstortes in § 8 Abs. 5 von EUR 12,00 auf EUR 26,40.

3. § 11 Abs. 2 lautet nunmehr: Abweichend von Abs. 1 gebührt im Fall eines unberechtigten, vorzeitigen Austritts keine Ersatzleistung für die fünfte und sechste Woche des Anspruchs auf Urlaub aus dem laufenden Urlaubsjahr.

4. Inkrafttreten/Laufzeit: 01. März 2023/12 Monate

## PAPAMONAT FÜR JUNGVÄTER IST AB 2023 ATTRAKTIVER

**Der Familienzeitbonus wurde 2023 um 5,8 % erhöht und wird künftig nicht mehr auf später bezogenes Kinderbetreuungsgeld, etwa bei einer Väterkarenz, angerechnet.**

Seit 1. September 2019 besteht für alle unselbständig erwerbstätigen Väter ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf Freistellung von der Arbeitsleistung gegen Entfall des Entgelts aus Anlass der Geburt ihres Kindes, das sogenannte Papamonat.

Während des Papamonats besteht zwar keine Entgeltfortzahlungspflicht seitens des Arbeitgebers, Väter haben aber unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf den Familienzeitbonus.

Die Bezugsdauer des Familienzeitbonus beträgt zwischen 28 und 31 Tagen innerhalb eines Zeitraumes von 91 Tagen ab dem Tag der Geburt des Kindes.

Zu beachten ist, dass das Papamonat und der Familienzeitbonus unterschiedliche Ansprüche sind und sich zeitlich nicht zur Gänze decken.

Die gewählte Bezugsdauer des Familienzeitbonus und die Dienstfreistellung für das Papamonat müssen aber exakt übereinstimmen, um den Familienzeitbonus zu erhalten. Der Familienzeitbonus beträgt 2023 23,91 Euro (bis 2022: 22,60 Euro) pro Tag.

Für Geburten bis 31. Dezember 2022 wurde dieser Betrag auf ein allfällig später bezogenes Kinderbetreuungsgeld des Vaters (für dieses Kind) angerechnet und reduzierte im Ergebnis die Höhe des Kinderbetreuungsgeldes.

Viele Väter haben daher anstatt des Papamonats Urlaub in Anspruch genommen, um kein Kinderbetreuungsgeld zu verlieren.



Dieser Umstand hat sich jedoch für Geburten ab 1. Jänner 2023 geändert, da der Familienzeitbonus seither nicht mehr auf das Kinderbetreuungsgeld angerechnet wird.

*Quelle: NÖ LAK*



# Lohnsteuerausgleich

**M**it einem Lohnsteuerausgleich – auch Arbeitnehmerveranlagung (ANV) genannt – holt man sich vom Finanzamt Geld zurück, das man an Steuern im letzten Jahr zu viel bezahlt hat. Liegt der Lohnzettel beim Finanzamt vor, kann der Steuerausgleich für fünf Jahre rückwirkend beim Finanzamt durchgeführt werden.

Ein Lohnsteuerausgleich ist möglich, sobald der Jahreslohnzettel des Arbeitgebers beim Finanzamt aufliegt. In der Regel geschieht das zwischen Januar und Februar im darauffolgenden Jahr. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, den Jahreslohnzettel bis Ende Februar einzureichen.

Eine Arbeitnehmerveranlagung kann bis zu maximal fünf Jahre rückwirkend berechnet und jederzeit beim Finanzamt eingereicht oder online durchgeführt werden. Seit 2018 wird in Österreich die antragslose Arbeitnehmerveranlagung automatisch durchgeführt.

## **Antragslose Arbeitnehmerveranlagung**

Die antragslose Arbeitnehmerveranlagung (Steuerausgleich) erfolgt automatisch durch das Finanzamt. Hierzu muss kein Formular mehr eingereicht werden. Die zu viel bezahlte Lohnsteuer wird vom Finanzministerium ohne Antrag auf das Konto überwiesen.

Ein Lohnsteuerausgleich ohne Antrag bzw. Formular erfolgt dann automatisch, wenn in den Vorjahren keine Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen eingereicht wurden. Außerdem erfolgt sie erst, wenn bis Ende Juni keine Veranlagung für das Vorjahr durchgeführt wurde. Es müssen lohnsteuerpflichtige Einkünfte vorliegen.

Wenn Sie mit der antragslosen Veranlagung nicht einverstanden sind, können Sie den automatischen Steuerbescheid innerhalb der Frist ablehnen und durch einen manuell durchgeführten Steuerausgleich ersetzen.

## **Pflichtveranlagung und Antragsveranlagung**

Pflichtveranlagung bedeutet, dass Sie durch mehrere Bezüge dazu verpflichtet sind eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen. Ist eine Pflichtveranlagung vorgesehen oder sind zwei Dienstverhältnisse parallel aufrecht gewesen, kann der Steuerausgleich für dieses Jahr nicht antragslos durchgeführt werden. In diesem Fall müssen Sie das Formular L1 beim Finanzamt ein-

reichen.

Antragsveranlagung ist im Gegensatz dazu freiwillig. Sie können selbst entscheiden, ob Sie eine Arbeitnehmerveranlagung beim Finanzamt einbringen und durchführen möchten. Machen Sie zuerst online einen Test-Antrag, um vorab zu berechnen, wie viel Geld Sie zurückbekommen oder zahlen würden. Sollten Sie mehr Geld zahlen müssen, als Sie zurückbekommen würden, sollten Sie für dieses Jahr auf die freiwillige Arbeitnehmerveranlagung verzichten. So sparen Sie Geld beim Finanzamt.

Infos zur Arbeitnehmerveranlagung finden Sie auf der Website des Finanzministeriums unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at). Bei persönlichen Fragen zu Ihrer Veranlagung wenden sie sich an die Landarbeiterkammer Tirol, wo Ihre Fragen kostenlos und rasch beantwortet werden.





## FÖRDERUNGEN FÜR LAK-MITGLIEDER



DI Lorenz Strickner BSc, ABL  
Ansprechperson bei  
Förderangelegenheiten

Die Landarbeiterkammer Tirol gewährt ihren Mitgliedern Zuwendungen aus dem Land- und Forstarbeiterhilfswerk in Form von Lern-, Ausbildungs- und Führerscheinbeihilfen, unverzinslichen Darlehen sowie einmaligen Baubeihilfen.

Im Rahmen des Landarbeiter-Eigenheimbaus werden zinslose Darlehen sowie Zuschüsse vergeben.

Die erforderlichen Formulare und Unterlagen sind bei der Förderungsabteilung der Landarbeiterkammer Tirol und auch auf der Homepage unter [www.lak-tirol.at/leistungen/foerderungen/](http://www.lak-tirol.at/leistungen/foerderungen/) erhältlich.

### Treueprämien:

- Bei einer anrechenbaren, ununterbrochenen Dienstzeit, bei ein und demselben Dienstgeber bzw. Betrieb von **10 Jahren:**  
- € 75,00
- Bei einer anrechenbaren Dienstzeit von **25 Jahren:**  
- € 175,00
- Bei einer anrechenbaren Dienstzeit von **35 Jahren:**  
- € 275,00
- Bei einer anrechenbaren Dienstzeit von **45 Jahren:**  
- € 450,00

### Landarbeiter-Eigenheimbau

- Zinsenloses Darlehen:**  
abhängig von Mitteln und Gesamtbaukosten  
- max. € 20.000,00
- Zinsenloses Darlehen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen:**  
Einbau Biomasseheizanlagen, Wärmepumpe usw.  
- max. € 5.000,00
- Zuschuss:**  
- Betrag abhängig von Berufsbild, Einkommens- und Familiensituation zw. € 3.000,00 und € 7.500,00 + € 1.100,00 Erhöhungsbetrag pro Kind

### Land- und Forstarbeiterhilfswerk

- Lehrlings-/ Schüler- und Studienbeihilfe:**  
Einmalige, nicht rückzahlbare Beihilfe für Kammerzugehörige und deren Kinder pro Schuljahr (ab 9. Schulstufe) bzw. pro Lehrjahr  
- Betrag abhängig von Schulstufe, Lehrjahr bzw. Semester bis max. € 300,00
- Aus- und Weiterbildungsbeihilfe:**  
Einmalige, nicht rückzahlbare Beihilfe für Kammerzugehörige  
- Betrag bis max. € 300,00 bzw. max. 80% der Kurskosten
- Darlehen:**  
Zinsenloses Darlehen für Wohnraumbeschaffung, Infrastrukturmaßnahmen, Kreditrückzahlung usw.  
- max. € 8.000,00  
Nach Abzahlung neuerliche Antragstellung möglich.
- Beihilfen:**  
Einmalzahlung bei besonderen Notständen (Todesfall, schwere Erkrankung, Zahnregulierung, etc.)  
- Fallbezogene Höhe in Abhängigkeit der Aufwendungen
- Führerscheinbeihilfen:**  
Einmalige, nicht rückzahlbare Beihilfe für die Absolvierung des Führerscheins der Klassen „B, F, C und E“ - ausschließlich an Kammerzugehörige  
- max. € 300,00

# „EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT!“ LANDARBEITEREHRUNGEN 2023

Land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer:innen mit langdauernder Dienstzeit in der heimischen Land- und Forstwirtschaft werden jährlich im Herbst durch die Landarbeiterkammer Tirol mit einer Ehrung ausgezeichnet. Bei den Ehrungsfeierlichkeiten erhalten die Jubilarinnen und Jubilare eine nach der Dauer ihrer Dienstzeit abgestufte Treueprämie, ein Diplom und eine Anstecknadel. Träger dieser Ehrungen sind Landwirtschaftskammer und Landarbeiterkammer gemeinsam.

Die Ehrungsanträge für das Jahr 2023 müssen bis spätestens 30. April 2023 bei der Förderungsabteilung der Landarbeiterkammer Tirol, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, eingebracht werden.

Die Antragsformulare werden den in Frage kommenden Jubilarinnen und Jubilaren im Februar per Post übermittelt. Außerdem sind Antragsformulare bei den zuständigen Ortsvertrauensleuten der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer-/Ortskammervorteilnehmer:innen der Landarbeiterkammer erhältlich.

Sollten Sie laut nachstehenden Richtlinien in diesem Jahr für eine Ehrung in Frage kommen, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit dem zuständigen Ortsvertrauensmann oder der zuständigen Ortsvertrauensfrau in Verbindung.

## Richtlinien für die Ehrung von land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmern mit langdauernder Dienstzeit

1. Land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer mit langdauernder Dienstzeit in der heimischen Land- und Forstwirtschaft können anlässlich von Berufsjubiläen geehrt werden.

2. Ehrungen erfolgen:

- a) bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 10 Jahren, sofern eine 10-jährige ununterbrochene Beschäftigung bei ein und demselben Dienstgeber oder in demselben Betrieb vorliegt;
- b) bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 25 Jahren;
- c) bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 35 Jahren;
- d) bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 45 Jahren.

Zur Ermittlung der anrechenbaren Dienstzeit sind bei lit. b), c) und d) sämtliche in der heimischen Land- und Forstwirtschaft zurückgelegten, pflichtversicherten Beschäftigungszeiten, berechnet ab Beendigung der Pflichtschule, zusammenzurechnen.

Zeiten des Wehr-, Karenz- oder Präsenzdienstes, der Krankheit oder Arbeitslosigkeit und dgl. sind auf die anrechenbare Dienstzeit anzurechnen, sofern der Antragsteller sowohl vor als auch nach

diesen Zeiten in der heimischen Land- und Forstwirtschaft tätig war.

In Berufen mit Saisonarbeitszeit (Alppersonal etc.) zählt jede Saison als volles Jahr.

3. Die in der Land- und Forstwirtschaft abgeleistete Dienstzeit muss glaubhaft nachgewiesen werden. Für die Richtigkeit der Angaben haften Dienstnehmer und Dienstgeber. Die gemachten Angaben werden überprüft.

4. Ehrungsanträge sind längstens innerhalb einer Rahmenfrist von 5 Jahren nach erfolgter Zurücklegung der Dienstzeiten, für die Ehrungen vorgesehen sind, einzubringen.

Von diesem Grundsatz kann insoweit abgegangen werden, als dies zur Vermeidung unbilliger Härten notwendig ist, insbesondere dann, wenn der Antragsteller wegen Erreichens des Pensionsalters oder wegen Invalidität die land- und forstwirtschaftliche Berufstätigkeit aufgegeben hat.

5. Die „Jubilare“ erhalten ein Diplom, eine Anstecknadel und eine Treueprämie überreicht. Die Überreichung dieser Ehrengaben erfolgt in der Regel im Rahmen einer Ehrungsfeier, verbunden mit einer Bewirtung der Jubilare und deren Dienstgeber.



**Die Treueprämien sind abgestuft nach der Dauer der anrechenbaren Dienstzeit und betragen:**

a) bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 10 Jahren  
€ 75,--,

b) bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 25 Jahren € 175,-,

c) bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 35 Jahren  
€ 275,--,

d) bei einer anrechenbaren Dienstzeit von 45 Jahren  
€ 450,--.

6. Für die Antragstellung sind die hierfür neu!!! aufgelegten Formblätter zu verwenden.



**Bitte zögern Sie nicht, sondern melden Sie sich selbst zur Ehrung an! Damit erleichtern Sie nicht nur die Arbeit der Landarbeiterkammer Tirol, sondern Sie haben die Sicherheit, dass niemand, der die Voraussetzungen für die diesjährige Ehrung erfüllt, übersehen wird.**



(c) Land Tirol

## LAND TIROL BIETET ONLINE TERMINVEREINBARUNGEN AN

Ob Reisepass beantragen, die ID Austria erstellen oder eine Beratung zur Wohnbauförderung – für verschiedene Leistungsangebote der Tiroler Bezirkshauptmannschaften kann vorab ein Termin vereinbart werden. Neben der telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Termin-Vereinbarung ist dies nun auch online via Land Tirol App möglich. Mit dem neu-

esten Update steht neben dem bereits angekündigten digitalen Familienpass auch diese Funktion auf der Startseite der App unter der Rubrik „Service“ zur Verfügung. Die Land Tirol App bzw. das Update steht kostenlos im Apple App Store und Google Play Store zur Verfügung.

Quelle: Land Tirol



## WIE DOCH DIE ZEIT VERGEHT



(c) Pixbay

*Vor genau zehn Jahren habe ich den ersten Beitrag unter dem Themenkreis „Senioren-Alltag“ für die Leserschaft im „Landarbeiter“ geschrieben. Der heutige ist bereits der 81. Mit diesem Rückblick verbinde ich auch gerne einen kleinen Blick nach vorne.*

Im Jahre 2012 hatte mich der damalige LAK-Direktor Dr. Wolfgang Schwaiger gefragt, ob ich mir vorstellen könnte im Redaktionsteam mitzuarbeiten und als Pensionist, fallweise oder laufend, im Landarbeiter zu schreiben. Die Idee dabei war, älteren Leserinnen und Lesern, besonders den LAK-Pensionisten und deren Angehörigen, eine eigene Seite anzubieten. Dies wohl auch deshalb da diese - wegen der meist rein Berufs- und Kammerbezogenen Beiträge – die Zeitung oftmals seltener in die Hand nehmen. Natürlich auch um für alle etwas Abwechslung in die Zeitung zu bringen.

Da Dr. Schwaiger mein Arbeiten auf diesem Gebiet als Redakteur für die Betriebsratszeitung im Lagerhaus kannte und außerdem wusste, dass ich einige Jahre als freier Mitarbeiter, für die Ausserferner Nachrichten und auch für den Lokalteil der Tiroler Tageszeitung, geschrieben hatte, war er auf mich gekommen. Meine langjährige Mitarbeit in den Gre-

mien der Landarbeiterkammer und im Land- und Forstarbeiterbund waren dabei wohl auch kein Nachteil.

Nach kurzer Überlegung habe ich zugesagt. Somit sind seit nunmehr zehn Jahren an dieser Stelle meine Artikel zu lesen. Damit ich thematisch nicht eingeschränkt bin, habe ich mich damals für den Übertitel: „Senioren-Alltag“ entschieden. Nicht zuletzt auch um den besonders angesprochenen Leserkreis zu betonen. Dies hat sich bis heute - zum bereits 81. Artikel – bewährt. Da kann man wohl sagen: „Wie doch die Zeit vergeht!“

Die Themenfindung – acht Mal pro Jahr - macht mir, genauso wie die Einhaltung der vorgegebenen Redaktionstermine - die oftmals schneller da sind als man denkt – bisher keine Probleme. Auch nicht, die Artikel kurz und in lesbaren Sätzen und möglichst ohne Fremdworte zu gestalten.

Im Laufe der Jahre habe ich bei den Verantwortlichen für die Zeitung: Präsident Andreas Gleirscher und besonders den Chefredakteuren, zuerst Dr. Schwaiger und dann Dr. Günter Mösl, immer wieder hinterfragt, ob eine Weiterführung gut und erwünscht sei. Dank deren Zustimmung und positiver Rückmeldungen aus der Leserschaft (besonders der Frauen), schreibe ich den „Senioren-Alltag“ vorerst gerne weiter.

Negatives dazu ist übrigens bisher nicht bis zu mir vorgedrungen. Wiewohl ich weiß, dass es dies geben könnte: Denn wo Sonne ist – gibt es auch Schatten! Übrigens: Gegen Anregungen und konstruktive Kritik hätte ich nichts einzuwenden.

Zum „10. Jahrtag“ habe ich diesen kurzen Rückblick gemacht und geschaut über was ich so schrieb und was in dieser Zeitspanne alles passiert ist.

Ein großer Themenkreis waren unsere Enkelkinder (jetzt schon zwischen 4 und 12 Jahre alt). Von ihnen leiten sich etwa die Titel ab: Enkelkinder-Segen und Aufgabe. - Opa Gondelfahren. - Besuch beim Apfel Opa. - Nur noch einmal schlafen. - Opa lernst du mir das Schwimmen. - Dann musst du halt googeln. - Opa ich habe Angst. - Auch das Auge isst mit. - Wenn ihr jetzt geht ... - Opa fährst du immer so langsam.



Ein weiteres breites Feld, das ich beackert habe ist mein Alter, meine Gesundheit (Krankheiten) und das übrige Familienumfeld, sowie zwischenmenschliche Begegnungen. Da wählte ich etwa Überschriften wie:

-Schatten und Licht. - Noch bin ich gerne Alt -. Abschied: Erleichterung oder Wehmut. - Verstehen mit dem Herzen. - Ein später Brief zum Weihnachtsfest - Ist Altwerden ein Segen. - Danke Mama. - Klassentreffen. - Loslassen. - Mittagschlaf. - Hotel-Neueröffnung. - Mein erster Hubschrauberflug. - Was es doch alles gibt. - Wie klein ist doch die Welt. - Schlagartig wurde ich still. - Corona 19. - Schmerz lass nach. - Glück im Unglück. - Auf dem Kipptisch. - Mein Schrittmacher. - Aufwachsen auf dem Bergbauernhof. - Rückkehr in die wunderbare Landschaft.

Außerdem habe ich mich mit Themen zu Natur und Umwelt, die Arbeit für die Allgemeinheit, Abschied von Freunden und die Betrachtung von Freizeit und Alltag, befasst.

Wie lange ich noch weiter schreibe, lassen wir offen. Gerne weise ich aber auf meine Bemerkung vom Jänner 2019 hin, als ich schrieb: „Den Zeitpunkt des Aufhörens möchte ich nicht verpassen!“ Ich werde mich bemühen wachsam zu sein um Fingerzeige dazu nicht zu übersehen.

Derzeit geht es noch recht gut und somit werde ich - wenn mir der Herrgott die nötige geistige und körperliche Gesundheit schenkt - an dieser Stelle wohl noch die ein oder andere Geschichte zum Besten geben.

## Rechtsabteilung



Beratung und Information in arbeits-, sozial- und steuerrechtlichen Angelegenheiten und kostenlose Vertretung insbesondere in Arbeits- und Sozialrechtssachen vor den Gerichten. Unterstützung bei Erstellung von Dienstverträgen, Betriebsvereinbarungen und vielen weiteren Verträgen. Mitwirkung beim Abschluss von Kollektivverträgen.

*Mag. Johannes Schwaighofer, Rechtsreferent*

*05 92 92/ 3002*

*johannes.schwaighofer@lk-tirol.at*





(c) Pixbay

## Besondere Frühlingsblüher

**D**er Frühling ist jetzt nicht mehr aufzuhalten, das sieht man wohl am besten bei den vielen Frühlingsboten, die überall aus der Erde sprießen. Der gelbe Winterling steht schon in voller Blüte und natürlich auch die Schneeglöckchen. Fast zur gleichen Zeit blüht auch die Frühlingsknotenblume, die gerne mit dem Schneeglöckchen verwechselt wird. Die am leichtesten erkennbaren Merkmale sind: das Schneeglöckchen hat drei reinweiße Blütenblätter, während die Frühlingsknotenblume sechs Blütenblätter besitzt, die an den Spitzen grün/gelb gefärbt sind.

Heute möchte ich über zwei Frühlingsblüher schreiben, die leider in unseren Gärten nicht sehr häufig anzutreffen sind. Der Grund wird wohl in der Kultur liegen, denn es braucht schon etwas Erfahrung und Wissen in der Pflege. Die Rede ist von der Kaiserkrone und der Schachbrettblume, die, wenn sie gut gedeihen, ein besonderes Highlight in jedem Garten sind. Beide sind Zwiebelgewächse. Die

Gattung Fritillaria ist mit 100-150 Arten auf der Nordhalbkugel vertreten. Die Wildform der Schachbrettblume (*Fritillaria meleagris*) ist auch in Österreich, wenn auch nur sehr selten, anzutreffen. Der einzige Standort ist ein Naturschutzgebiet an der steirisch-burgenländischen Grenze.

Besonders schön und imposant sind die Kaiserkronen. Der Name Fritillaria kommt vom lateinischen „Fritillus“ und heißt so viel wie Würfelbecher, während der Artname „imperialis“ schon auf das Kaiserliche, Erhabene hinweist. Die aus dem Vorderen Orient stammende Pflanze kam schon Mitte des 16. Jahrhunderts nach Europa, wo sie immer beliebter wurde. Es gehörte schon zum guten Ton Kaiserkronen im Garten zu haben. Sie wurde auch zum Lieblingsmotiv vieler Gemälde.

Ihre Blütezeit ist von April bis Mai. Der ideale Standort ist ein sonniger bis halbschattiger Platz. Auf den 50-80 cm hohen Stielen stehen die in einem Kranz ange-

ordneten Blütenglocken. Es gibt sie in den Farben gelb, orange und rot. Den Abschluss bildet ein Schopf aus schmalen, grünen Blättern. Die an der Basis des Blütenstiels stehenden Blätter sind etwas größer und breiter als jene am Schopf, bedecken jedoch nur ein Drittel des Blütenstiels. Gepflanzt werden sie gerne in Gruppen, oder mit anderen Frühlingsblüher, wie z.B. Tulpen. Bei einer Gruppenpflanzung sollten nicht mehr als 5-6 Pflanzen pro Quadratmeter stehen.

Die Zwiebeln werden schon im August bis September gelegt. Wichtig ist, dass die Zwiebeln schön weiß, fest und nicht matschig sind und keine Beschädigungen aufweisen, denn sonst faulen sie leicht. Achten Sie auch darauf, dass die Zwiebeln nicht schon in der Verpackung ausgepackt haben, denn dann besteht die Gefahr, dass sie austrocknen und schon ausgepackte Wurzeln werden kein zweites Mal gebildet. Die Zwiebeln sollten nach dem Kauf schnellstmöglich ge-

pflanzt werden. Dabei muss die Zwiebel so gelegt werden, dass das Loch in der Mitte nach oben zeigt. Sie vertragen keine Staunässe, es ist daher ratsam, bei schweren Böden etwas Sand oder Kies in das Pflanzloch zu geben. Fritillaria-Zwiebeln werden 20-25 cm tief gelegt und mit einer nährstoffreichen Erde, am besten Kompost, aufgefüllt. Nach der Blüte wartet man, bis sich Stängel und Laub gelb verfärben und die Kaiserkrone in Ruhe einziehen können.

Sie bevorzugt einen sonnigen bis halbschattigen Standort. Er sollte feucht sein, aber keine Staunässe haben, wie z.B. feuchte Wiesen oder am Rand eines Teiches.



(c) Erich Westendarp

Vielleicht nicht so auffallend wie die Kaiserkrone, aber nicht minder reizvoll ist die Schachbrettblume. Ihr besonderes Aussehen verdankt sie ihren Blüten, deren würfelförmigen weißen und braunroten Flecken an ein Schachbrett erinnern, daher auch der Name „Schachbrettblume“. Im Fachhandel werden Sorten mit bräunlich, rosafarbenen, violetten bis rein weißen glöckchen-förmigen Blüten angeboten.

Die Zwiebeln sind nicht viel größer als eine Knoblauchzehe und trocknen leicht aus, deshalb ist es ratsam, dass sie nach dem Kauf gleich in die Erde kommen. Pflanzzeit ist August bis September. Die Zwiebeln kommen im Abstand von 15-20 cm, 5-8 cm tief in die Erde. Das Substrat sollte gut durchlässig, nährstoffreich sein und niemals austrocknen. Sie vertragen einen neutralen bis leicht sauren, aber keinen kalk

haltigen Boden.

Die Blütezeit ist April bis Mai. Nach der Blütezeit zieht die Pflanze ein, die welkenden Blätter sollten nicht entfernt werden. So hat sie genügend Kraft im nächsten Frühling wieder auszutreiben. Die Schachbrettblume ist, wie auch die Kaiserkrone, in allen Teilen giftig, das sollte bei Kindern beachtet werden.



## Totengedenken

### † ehem. Ortsvertrauensmann Peter Mair



Am 23. Dezember 2022 verstarb der ehemalige Ortsvertrauensmann von Innervillgraten, Herr Peter Mair im Alter von 77 Jahren.

Als langjähriges Mitglied des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes war Peter als Ortsvertrauensmann von 01.02.1979 bis 13.01.2013 in der Ortsgruppe Innervillgraten tätig.

**Der Tiroler Land- und Forstarbeiterbund und die Landarbeiterkammer Tirol bedanken sich auf diesem Wege für seinen Einsatz und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**

# VERTRAUENSLEUTE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN DIENSTNEHMER TIROLS

## Bezirk Imst

|                      |                  |                           |                     |
|----------------------|------------------|---------------------------|---------------------|
| <b>Arzl i. P.</b>    | Gabl Siegfried   | <b>Obsteig</b>            | Stigl Daniel        |
| <b>Haiming</b>       | Stigger Harald   | <b>Ötz</b>                | Griesser Christoph  |
| <b>Imst</b>          | Walch Markus     | <b>Rietz</b>              | Bradlwarter Klaus   |
| <b>Imsterberg</b>    | Schnegg Matthias | <b>Roppen</b>             | Ennemoser Martin BO |
| <b>Jerzens</b>       | Voltolini Gregor | <b>St. Leonhard i. P.</b> | Haid Elmar          |
| <b>Karrösten</b>     | Oppl Karlheinz   | <b>Sautens</b>            | Hackl Horst-Dieter  |
| <b>Karres</b>        | Oppl Karlheinz   | <b>Silz</b>               | Föger Richard       |
| <b>Längenfeld</b>    | Klotz Marcel     | <b>Sölden</b>             | -                   |
| <b>Mieming</b>       | Holzeis Johann   | <b>Stams</b>              | Rieß Josef sen.     |
| <b>Mils bei Imst</b> | Brunner Leo      | <b>Tarrenz</b>            | Prantl Albin        |
| <b>Mötz</b>          | Reindl Günther   | <b>Umhausen</b>           | Auer Hannes Ing.    |
| <b>Nassereith</b>    | Zoller Oswald    | <b>Wenns</b>              | Röck Günther        |

## Bezirk Innsbruck-Land

|                        |                         |                          |                       |
|------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------------|
| <b>Absam</b>           | Hofer Wilfried          | <b>Neustift i. St.</b>   | Gleirscher Andreas    |
| <b>Aldrans</b>         | Strobl Martin           | <b>Oberhofen</b>         | Zangerl Josef         |
| <b>Ampass</b>          | Moser Thomas            | <b>Obernberg</b>         | Penz Florian          |
| <b>Axams</b>           | Leis Christian          | <b>Oberperfuss</b>       | Mair Viktor           |
| <b>Baumkirchen</b>     | Troppmair Franz         | <b>Patsch</b>            | Jörg Martin           |
| <b>Birgitz</b>         | Abentung Gerhard        | <b>Petttau</b>           | Lindenthaler Michael  |
| <b>Ellbögen</b>        | Jörg Martin             | <b>Pfaffenhofen</b>      | Zangerl Hansjörg      |
| <b>Flauring</b>        | Markt Josef             | <b>Pfons</b>             | Gritsch Hubert        |
| <b>Fritzens</b>        | Müller Konrad           | <b>Polling</b>           | Jäger Johann          |
| <b>Fulpmes</b>         | Knaus Karl              | <b>Ranggen</b>           | Mair Hermann          |
| <b>Gnadenwald</b>      | Kerscher Gottfried      | <b>Reith b. S.</b>       | Saurwein Rudolf       |
| <b>Götzens</b>         | Prader Michael          | <b>Rinn</b>              | Kugler Christian      |
| <b>Gries a. Br.</b>    | Mair Heinrich           | <b>Rum</b>               | -                     |
| <b>Gries. i. S.</b>    | Haider Rupert           | <b>Scharnitz</b>         | Neuner Josef          |
| <b>Grinzens</b>        | -                       | <b>Schmirn</b>           | Riedl Johann          |
| <b>Gschnitz</b>        | Pranger Peter           | <b>Schönberg</b>         | Steixner Armin        |
| <b>Hall i. T.</b>      | Moser Thomas            | <b>Seefeld</b>           | Saurwein Rudolf       |
| <b>Hatting</b>         | Jäger Johann            | <b>Sellrain</b>          | Zötzl Johann-Karl     |
| <b>Innsbruck</b>       | Ruech Michael           | <b>Sistrans</b>          | Piegger Johannes Mag. |
| <b>Innsbruck-Stv.</b>  | Hell Andreas            | <b>Steinach a. Br.</b>   | Ofer Peter            |
| <b>Inzing</b>          | -                       | <b>St. Sigmund i. S.</b> | Haider Rupert         |
| <b>Kematen/Unterp.</b> | Hackett Gustav          | <b>Telfes</b>            | -                     |
| <b>Kolsass</b>         | Lechner Hermann         | <b>Telfs</b>             | Rattacher Anton       |
| <b>Kolsassberg</b>     | Egger Rudolf            | <b>Thaur</b>             | -                     |
| <b>Lans</b>            | Niedrist Peter          | <b>Trins</b>             | Mair Peter            |
| <b>Leutasch</b>        | Hendl Gregor            | <b>Tulfes</b>            | Angerer Gottfried     |
| <b>Matrei a. Br.</b>   | Gritsch Hubert          | <b>Vals/St. Jodok</b>    | Mair Manfred KR       |
| <b>Mieders</b>         | Eberl Gerhart           | <b>Volders</b>           | Hoffmann Andy         |
| <b>Mils</b>            | Fankhauser Michael Ing. | <b>Völs</b>              | -                     |
| <b>Mutters</b>         | Mair Michael            | <b>Wattenberg</b>        | Bachmann Michael      |
| <b>Mühlbachl</b>       | Gritsch Hubert          | <b>Wattens</b>           | Trutchnig Helmut      |
| <b>Natters</b>         | Mair Michael            | <b>Wildermieming</b>     | Krug Karl             |
| <b>Navis</b>           | Geir Thomas Ing.        | <b>Zirl</b>              | Aichner Gertrud       |



## Bezirk Kitzbühel

|                            |                      |                         |                     |
|----------------------------|----------------------|-------------------------|---------------------|
| <b>Aurach</b>              | Erber Alois          | <b>Kitzbühel</b>        | Erber Alois         |
| <b>Brixen i.Th.</b>        | Krall Franz          | <b>Kössen</b>           | Höflinger Lorenz    |
| <b>Fieberbrunn</b>         | Blaßnigg Alois       | <b>Oberndorf</b>        | Landmann Paul jun.  |
| <b>Going</b>               | Oberleitner Franz    | <b>Reith b. K.</b>      | Aufschnaiter Jakob  |
| <b>Hochfilzen</b>          | Soder Richard        | <b>St. Jakob i. H.</b>  | Dödlinger Christian |
| <b>Hopfgarten i. Br.</b>   | Sandbichler Hannes   | <b>St. Johann i. T.</b> | Rieser Anton        |
| <b>Hopfgarten/Kelchsau</b> | Embacher Regina      | <b>St. Ulrich a. P.</b> | Soder Richard       |
| <b>Itter</b>               | Rauter Anton         | <b>Schwendt</b>         | Dagn Richard Bgm.   |
| <b>Jochberg</b>            | Rottensteiner Johann | <b>Waidring</b>         | Brandtner Martin    |
| <b>Kirchberg</b>           | Kogler Thomas        | <b>Westendorf</b>       | Antretter Martin    |
| <b>Kirchdorf</b>           | Bachmann Johann      |                         |                     |

## Bezirk Kufstein

|                      |                       |                            |                      |
|----------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------|
| <b>Alpbach</b>       | Schneider Emmerich    | <b>Münster</b>             | Auer Gertraud        |
| <b>Angath</b>        | Höck Martin           | <b>Niederndorf</b>         | Rettenmoser Richard  |
| <b>Angerberg</b>     | Hotter Hannes         | <b>Niederndorferberg</b>   | Baumgartner Thomas   |
| <b>Bad Häring</b>    | Höck Martin           | <b>Radfeld</b>             | Winkler Reinhold     |
| <b>Brandenberg</b>   | Rupprechter Herbert   | <b>Rattenberg</b>          | Winkler Reinhold     |
| <b>Breitenbach</b>   | Koller Markus KR      | <b>Reith i. A.</b>         | Rendl Hubert         |
| <b>Brixlegg</b>      | Pfandl Hubert KR      | <b>Rettenschöss</b>        | Schrödl Sebastian    |
| <b>Ebbs</b>          | Wechselberger Johann  | <b>Scheffau</b>            | Steiner Florian      |
| <b>Ebbs/Buchberg</b> | Moser Hubert          | <b>Schwoich</b>            | Kaindl Martin        |
| <b>Ellmau</b>        | Berger Georg          | <b>Söll</b>                | Koller Thomas        |
| <b>Erl</b>           | Kronthaler Alois sen. | <b>Thiersee</b>            | Schwaighofer Philipp |
| <b>Kirchbichl</b>    | Schipflinger Andreas  | <b>Walchsee</b>            | Salvenmoser Thomas   |
| <b>Kramsach</b>      | Außerlechner Thomas   | <b>Wildschönau/Auffach</b> | Hörbiger Peter       |
| <b>Schwoich</b>      | Rhein Werner          | <b>Wildsch./Niederau</b>   | Gastl Johann         |
| <b>Kufstein</b>      | Rhein Werner          | <b>Wildsch./Oberau</b>     | Prosser Herbert      |
| <b>Kundl</b>         | -                     | <b>Wörgl</b>               | Feiersinger Markus   |
| <b>Langkampfen</b>   | Hotter Hannes         |                            |                      |

## Bezirk Schwaz

|                      |                       |                       |                      |
|----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| <b>Achenkirch</b>    | Jaud Günther          | <b>Mayrhofen</b>      | Dornauer Thomas Ing. |
| <b>Aschau</b>        | Eberharter Franz      | <b>Pill</b>           | Fender Christoph     |
| <b>Brandberg</b>     | Dornauer Thomas Ing.  | <b>Ramsau i. Z.</b>   | Höllwarth Josef      |
| <b>Bruck a. Z.</b>   | -                     | <b>Rohrberg</b>       | Schweiberer Nicola   |
| <b>Buch</b>          | Lechner Georg         | <b>Strass/Rotholz</b> | Lechner Georg        |
| <b>Eben/Pertisau</b> | Moser Heinrich BO     | <b>Schlitters</b>     | Fiechtl Werner       |
| <b>Hippach</b>       | Eberharter Christian  | <b>Schwaz</b>         | Anfang Gottfried     |
| <b>Finkenberg</b>    | Erl Michael           | <b>Schwendau</b>      | Rahm Johann          |
| <b>Fügen</b>         | Pfister Sigrid        | <b>Stans</b>          | Schmid Martin        |
| <b>Fügenberg</b>     | Wildauer Hannes       | <b>Stumm/St.-Berg</b> | Hollaus Anton        |
| <b>Gallzein</b>      | Wasserer Anton        | <b>Terfens</b>        | Wechselberger Roland |
| <b>Gerlos</b>        | -                     | <b>Tux</b>            | Geisler Franz        |
| <b>Gerlosberg</b>    | Schweiberer Nicola    | <b>Uderns</b>         | -                    |
| <b>Ginzling</b>      | Aschenwald Josef jun. | <b>Vomp</b>           | Sailer Georg         |
| <b>Hainzenberg</b>   | Eberharter Josef      | <b>Weer</b>           | Wechselberger Roland |
| <b>Hart</b>          | Widner Michael        | <b>Weerberg</b>       | Faller Christian     |
| <b>Hinterriß</b>     | Prem Robert           | <b>Wiesing</b>        | Flöck Johann jun.    |
| <b>Hippach</b>       | Eberharter Christian  | <b>Zellberg</b>       | Fankhauser Ferdinand |
| <b>Jenbach</b>       | Grießenböck Hannes    | <b>Zell am Ziller</b> | Fankhauser Ferdinand |
| <b>Kaltenbach</b>    | Zisterer Roland       |                       |                      |

## Bezirk Lienz

|                           |                      |                        |                         |
|---------------------------|----------------------|------------------------|-------------------------|
| <b>Abfaltersbach</b>      | Reider Alfred        | <b>Nikolsdorf</b>      | Korber Hermann          |
| <b>Ainet</b>              | Strieder Thomas      | <b>Nußdorf-Debant</b>  | Glantschnig Stefan Ing. |
| <b>Anras</b>              | Goller Johann        | <b>Oberlienz</b>       | Weger Markus            |
| <b>Assling</b>            | -                    | <b>Obertilliach</b>    | Altenweisl Josef        |
| <b>Außervillgraten</b>    | Pitterle Thomas Ing. | <b>Prägraten</b>       | Kratzer Urban           |
| <b>Bannberg</b>           | -                    | <b>Schlaiten</b>       | Falkner Martin          |
| <b>Dölsach</b>            | Mietschnig Patrik    | <b>Sillian</b>         | Gasser Gregor           |
| <b>Gaimberg</b>           | Tscharnig Franz      | <b>St. Jakob i. D.</b> | Paßler Albin            |
| <b>Heinfels</b>           | Gasser Gregor        | <b>St. Johann i.W.</b> | Wibmer Paul             |
| <b>Hopfgarten i. D.</b>   | Veider Stefan        | <b>St. Veit i. D.</b>  | Rieger Stefan           |
| <b>Innervillgraten</b>    | Steidl Peter         | <b>Strassen</b>        | Bachmann Reinhard       |
| <b>Iselsberg/Stronach</b> | Bernsteiner Manfred  | <b>Thurn</b>           | Unterfeldner Peter      |
| <b>Kals</b>               | Green Manfred        | <b>Tristach</b>        | Amort Franz             |
| <b>Kartitsch</b>          | Reider Georg         | <b>Untertilliach</b>   | Lanzinger Manfred       |
| <b>Lavant</b>             | Kofler Peter         | <b>Virgen</b>          | Mariacher Gabriel       |
| <b>Leisach</b>            | Huber Anton          |                        |                         |
| <b>Lienz</b>              | Prantl Franz         |                        |                         |
| <b>Matrei i. O.</b>       | Berger Josef         |                        |                         |

## Bezirk Reutte

|                       |                       |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Bach</b>           | Lutz Thomas           | <b>Lechaschau</b>     | Barbist Thomas        |
| <b>Berwang</b>        | Singer Markus         | <b>Lermoos</b>        | Lagg Johannes         |
| <b>Biberwier</b>      | Bader Daniel          | <b>Musau</b>          | Triendl Johann        |
| <b>Bichlbach</b>      | Mott Patrick          | <b>Namlos</b>         | Zobl Walter           |
| <b>Breitenwang</b>    | Rudigier Markus       | <b>Pfafflar</b>       | Friedl Klaus          |
| <b>Ehenbichl</b>      | Hauser Wolfgang-Franz | <b>Pflach</b>         | Friedle Simon         |
| <b>Ehrwald</b>        | Rathmair Lukas        | <b>Pinswang</b>       | Friedle Simon         |
| <b>Elbigenalp</b>     | Knittel Christian     | <b>Reutte</b>         | Hauser Wolfgang-Franz |
| <b>Elmen</b>          | Köck Werner           | <b>Schattwald</b>     | Tannheimer Robert     |
| <b>Forchach</b>       | Schlichtherle Peter   | <b>Stanzach</b>       | Huber Walter          |
| <b>Grän</b>           | Scheidle Michael      | <b>Steeg</b>          | Lorenz Martin         |
| <b>Gramais</b>        | Fasser Michael        | <b>Tannheim</b>       | Schöll Norbert        |
| <b>Häselgehr</b>      | Perle Florian KR      | <b>Vils</b>           | Huter Peter           |
| <b>Heiterwang</b>     | Pahle Rainer          | <b>Vorderhornbach</b> | Kärle Bernhard        |
| <b>Hinterhornbach</b> | Lechleitner Martin    | <b>Wängle</b>         | Singer Christian      |
| <b>Höfen</b>          | Schratz Otto          | <b>Weissenbach</b>    | Kuhn Josef            |
| <b>Holzgau</b>        | Huber Peter           | <b>Schattwald</b>     | Tannheimer Robert     |
| <b>Jungholz</b>       | Walch Klaus           | <b>Zöblen</b>         | Tannheimer Robert     |
| <b>Kaisers</b>        | Walch Walter          |                       |                       |

## Bezirk Landeck

|                   |                   |                        |                          |
|-------------------|-------------------|------------------------|--------------------------|
| <b>Faggen</b>     | Mair Stefan       | <b>Kauns</b>           | Huter Erwin              |
| <b>Fendels</b>    | Schranz Werner    | <b>Ladis</b>           | Neier Roland             |
| <b>Fiss</b>       | Geiger Konrad     | <b>Landeck</b>         | Gruber Tobias            |
| <b>Fließ</b>      | Krismer Rudolf    | <b>Nauders</b>         | Waldegger Paul           |
| <b>Flirsch</b>    | Pfeifer Thomas    | <b>Pettneu</b>         | Unterkircher Verena Ing. |
| <b>Galtür</b>     | Pfeifer Paul      | <b>Pfunds</b>          | Mark Johannes            |
| <b>Grins</b>      | Siehs Magnus jun. | <b>Pians</b>           | Waldner Josef            |
| <b>Ischgl</b>     | Zangerl Heinrich  | <b>Prutz</b>           | -                        |
| <b>Kappl</b>      | Juen Engelbert    | <b>Ried i. O.</b>      | Halbeis Elmar            |
| <b>Kaunerberg</b> | Neuner Franz      | <b>St. Anton a. A.</b> | Jehle Fabian             |
| <b>Kaunertal</b>  | Lentsch Stefan    |                        |                          |

Schönwies  
See  
Serfaus  
Spiss  
Stanz  
Strengen

Raggl Wolfgang  
Wechner Alois  
Althaler Georg  
Jäger David  
Beer Ferdinand  
Spieß Markus

Tobadill  
Tösens  
Zams  
Zammerberg

Spiss Emanuel  
Jenewein Anton  
Lechner Johann  
-



## BESUCH DER TIROLER GÄRTNER

Am 8.2.2023 statteten die Tiroler Gärtner, vertreten durch Obmann Michael Jäger und seinen Stellvertreter Josef Norz sowie als Vertreter der LK Tirol für Spezialkulturen und Mark, Fachbereichsleiter DI Wendelin Juen, der Landarbeiterkammer Tirol einen Besuch ab.

Die Vertreter der Tiroler Gärtner erörterten mit Präsident Andreas Gleirscher und Rechtsreferent Mag. Johannes Schwaighofer aktuelle arbeitsrechtliche sowie sozialpolitische Anliegen. Thema waren auch die Land- und forstwirtschaftlichen Arbeitnehmerschutzverordnungen, die sich zu dem

Zeitpunkt gerade in Begutachtung befanden und ab Juni 2023 in Kraft treten sollen. Treffen wie dieses sollen die sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit fördern und dienen daher auch künftigen KV-Verhandlungsrunden zur Vorbereitung.

## FAMILIENPASS JETZT DIGITAL



(c) Land Tirol

Seit 2001 gibt es in Tirol den Familienpass des Landes. 63.000 Familienpassbesitzerinnen mit insgesamt 212.000 eingetragenen Personen profitieren regelmäßig von Vergünstigungen und Gutscheinen. Nun wird der Tiroler Familienpass digitalisiert. Der kostenlose Tiroler Familienpass kann künftig durch die Land Tirol App direkt am Smartphone in digitaler

Form mitgeführt und vor Ort bei den Vorteilsgebern gescannt bzw. vorgewiesen werden. Im Laufe des Februars erhalten alle Familienpassinhaber:innen ein Schreiben des Landes. Enthalten sind darin QR-Codes für die jeweiligen PassinhaberInnen, mit welchen der Familienpass digital aktiviert werden kann.

Quelle: Land Tirol





## LAK KAMMERPRÄSIDENT UND LANDESOBMANNS DES TLFAB

**Andreas Gleirscher**

Mobil: 0664/839 89 10

E-Mail: andreas.gleirscher@lkv-tirol.at



## LAK KAMMERDIREKTOR UND LANDESSEKRETÄR DES TLFAB

**Dr. Günter Mösl**

Tel.: 05 92 92/ DW 3001

E-Mail: guenter.moesl@lk-tirol.at

Mobil: 0664/632 80 90



## TIROLER LAND UND FORSTARBEITERBUND

**Margit Unsinn**

Tel.: 05 92 92/ DW 3010

E-Mail: tlfab@lk-tirol.at

Sekretariat, Mitgliederverwaltung



## KAMMERDIREKTION

**Kristina Oettl**

Tel.: 05 92 92/ DW 3000

E-Mail: lak@lk-tirol.at

Chefsekretariat, Homepagebetreuung, Gestaltung Mitteilungsblatt



## ABTEILUNG FÜR RECHNUNGSWESEN

**Brigitte Redolfi**

Tel.: 05 92 92/ DW 3005

E-Mail: brigitte.redolfi@lk-tirol.at

Buchhaltung



## RECHTSABTEILUNG

**Mag. Johannes Schwaighofer**

Tel.: 05 92 92/ DW 3002

E-Mail: johannes.schwaighofer@lk-tirol.at

Mobil: 0660/ 347 76 46

Beratung und Information in arbeits-, sozial- und steuerrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Kollektivverträge



## FÖRDERUNGSABTEILUNG

**DI Lorenz Strickner, BSc, ABL**

Tel.: 05 92 92/ DW 3003

E-Mail: lorenz.strickner@lk-tirol.at

Mobil: 0664/ 6025 98 3003

Beratung und Information im Bereich Förderung, Ehrungen



## FÖRDERUNGSABTEILUNG

**Barbara Frech**

Tel.: 05 92 92/ DW 3004

E-Mail: barbara.frech@lk-tirol.at

Sekretariat

Unsere nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes  
„Der Landarbeiter“ erscheint voraussichtlich  
Ende März 2023.

### Impressum

Herausgeber und Medieninhaber (Verleger): Tiroler Land- und Forstarbeiterbund  
Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck

Medienunternehmen: Tiroler Land- und Forstarbeiterbund  
Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck

Redaktion: Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. (+43) 05 92 92 3010  
Fax: (+43) 05 92 92 3099, E-Mail: tlfab@lk-tirol.at

Herstellung und Druck: Egger Druck GmbH,  
Palmersbachweg 2, 6460 Imst

Fotos: Alle Bilder ohne Vermerk stammen aus dem Bildarchiv der LAK Tirol

P.b.b. Österreichische Post AG I MZ I 02Z030216M  
TLFAB I 6020 Innsbruck I Brixner Straße 1

